

Lauf 3 zur SLP-Clubmeisterschaft am 08.03.2012



Zieleinlauf nach 4x8 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Michael	30	424,10	
2	Maik	28	417,85	6,25
3	Wolfgang	26	414,04	10,06
4	Rainer	25	411,14	12,96
5	Helmut	24	406,71	17,39
6	Jens M.	23	405,37	18,73

8 Fahrer trafen sich zum 3 Lauf zur SLP-Clubmeisterschaft. Einer von ihnen hatte kein Auto dabei und ein anderer den Koffer mit Fahrzeugen voll, nur kein SLP-Wagen. Ich denke, die Jenigen wissen, wer gemeint ist.

Freies Training

Die ersten Bestzeiten legte Maik vor. Von 4,6xx ging es immer weiter runter bis 4,4xx. Nur der Michael war noch schneller. Wolfgang war nicht ganz so schnell. Rainers Wagen wollte nicht so richtig in Gang kommen und Jens M. kam mit der geballten Kraft des Motors nicht klar. Maik wechselte einige Schleifer durch, um noch etwas schneller zu werden. Helmut war schnell, doch würde er das auch im Rennen umsetzen können.

Qualifying

Jens M. legte gleich eine 4,4xx vor, die Maik im Anschluss gleich unterbot. Michael, der danach fuhr, dachte sich, was Maik kann, kann ich auch und unterbot dessen Zeit. Helmut war ebenfalls schnell. Das würde ein mehr als spannendes Rennen werden.

Rennen

Gestartet wurde in einer Gruppe mit 6 Startern. Maik bestimmte gleich vom Anfang an das Tempo, dicht verfolgt von Michael. Nach einigen Runden übernahm dann Michael die Führung. Immer den Atem von Maik im Nacken. Wolfgang konnte das Tempo nicht mitgehen und hoffte auf Fehler der Führenden. Und die sollten kommen. Michael war zwei bis dreimal neben der Spur.

Es gab ein internes Teamduell zwischen Rainer und Jens M. Beide hatten Fahrzeuge in der gleichen Lackierung. Nur die Sonnenblenden hatten andere Farben. Und wie es bei Teamfahrern ist, die schießen sich auch mal gegenseitig ab und halten sich wenig an eine Stallorder. Apropos Stallorder. Wie dem Schreiberling dieser Zeilen bekannt geworden ist, soll Maik einen neuen Crew-Chief haben. Was auch immer das heißen mag.

Helmut war wie immer schnell unterwegs. Es hätte für einen Platz unter den ersten drei gereicht, doch er war zu oft neben der Bahn. Das führte zu vielen Gelbphasen im Rennen. Im letzten Stint fuhr Maik mehr auf Sicherheit. Er hatte 4 Runden Vorsprung auf Wolfgang. Und Michael konnte er aus eigener Kraft auf der gelben Spur nicht mehr einholen. Somit fuhr er einen sicheren zweiten Platz ein.